

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-
Lutherische Pfarrei Roßtal

Juni 2023



JETZT
ist die ZEIT
Hoffen. Machen.

Mk 1,15



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7. – 11. Juni 2023





Monatsspruch Juni 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. (1.Mose 27,28)

Wohl die meisten Eltern möchten, dass es ihren Kindern im Leben gut geht. Dass sie alles haben, was sie zu einem guten und glücklichen Leben brauchen und ruhig noch ein bisschen mehr.

Und wer träumt nicht davon, wunschlos glücklich zu sein, im Leben nicht nur irgendwie über die Runden zu kommen, sondern Erfolg zu haben und sich etwas leisten zu können? Ein eigenes Haus mit Garten zum Beispiel, ein großes Auto, oder um die Welt zu reisen. Ein Leben im Wohlstand ist verlockend. Und was würde so mancher nicht dafür tun, um es zu haben? Ein wenig lügen und betrügen vielleicht?

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ Diesen wunderbaren Segenswunsch hatte der alte Isaak für seinen älteren Sohn Esau vorgesehen. Fruchtbare Land, Regen und eine überreiche Ernte erbittet er von Gott für ihn. Das Beste was man sich nur vorstellen kann. Aber da ist noch Rebekka, Esaus Mutter und die denkt als sie hört, dass Isaak Esau segnen will: Isaaks Segen ist doch eigentlich

für Jakob bestimmt, Esaus jüngeren Zwillingsbruder. „Der Ältere wird dem Jüngeren dienen“, so hatte sie es doch einst von Gott gehört, als sie schwanger war. Außerdem war Jakob ihr Lieblingssohn. Mit Isaak offen und ehrlich darüber zu reden erschien ihr wohl aussichtslos und so stiftet sie Jakob dazu an, sich den Segen zu erschleichen, was Jakob dann auch tut. Er lügt seinen fast blinden Vater an und gibt sich für Esau aus.

Der ziemlich dreist ergaunerte Segen allerdings bringt Jakob erst einmal nicht viel ein: Weil Esau ihm nach dem Leben trachtet, muss er von zu Hause fliehen. Viele Anstrengungen und auch leidvolle Erfahrungen macht er, bis sich der Segenswunsch seines Vaters erfüllt und er es zu Wohlstand gebracht hat. Doch er darf eines erkennen: Dass Gott ihn auf seinem nicht leichten Lebensweg begleitet und behütet und dass Gott es ist, der ihm all seinen Reichtum geschenkt hat, den sein Vater für ihn im Segen erbeten hat.

Barbara Gastner

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Statt eines Kommentares heute die Frage: Was ist Kirchentag?

- Das Großereignis der evangelischen Kirche Deutschlands
- Die aktuellste Zeitansage des Protestantismus in Deutschland
- Ein riesengroßes Festival für junge Leute
- 500 Gottesdienste, Bibelarbeiten und Andachten
- Sonderausstellungen in fast allen Nürnberger und Fürther Museen
- singende U-Bahnen
- ein Zentrum für Jugendliche, das vom Nordostbahnhof bis zum Thumenberger Weg reicht.
- Begegnungen mit dem Glauben und der Frömmigkeit von Menschen auf der ganzen Welt
- öffentliche Signale zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung
- Vorträge und Diskussionen mit führenden Wissenschaftlern, Politikern und Journalisten
- Ein Abend der Begegnung, der wie Bardentreffen und Blaue Nacht in einem ist.
- 80.000 Menschen, die sich für ihren Glauben und ihr Leben stärken.
- 5 außergewöhnliche Tage im Juni in Nürnberg und Fürth
- eine einmalige Chance Christsein zu erleben, die sich keiner entgehen lassen sollte ...

Ihr Jörn Künne



Wahrzeichen in Not



Bereits seit dem späten Mittelalter bewacht das kleine Tortürmchen den Eingang zur ehemaligen Kirchenburg in Roßtal. Seither ziert es unzählige Bilder von der guten Stube Roßtals, wie der alte Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern gerne genannt wird. Vielfach, nicht nur bei Hochzeiten, fotografiert, ist es als Logo so mancher Roßtaler Vereine verewigt und auch der Bürgermeister hat es beim Blick aus dem Fenster immer vor Augen. Nun aber ist es in die

Jahre gekommen und muss im Laufe dieses Sommers renoviert werden.

Wind und Wetter, Frost und Schnee haben den Fachwerkbalken zugesetzt und die Gefache gelockert. Auch das Dach und sein Gebälk braucht eine behutsame Renovierung. Bei der Finanzierung, immerhin sind rund 50.000 Euro aufzubringen, wird die Kirchengemeinde vom Markt Roßtal, der Sparkasse, einem Örtlichen Supermarkt und vielen Privat Spendern unterstützt.

Denn der nördliche Kirchhofszugang soll noch lange als Postkartenmotiv von der mittelalterlichen Geschichte Roßtals künden.

Foto: Johanna Rothe

Unsere Spendenkontonummer lautet: **ev. Kirchengemeinde Roßtal**
DE18 7625 0000 0009 6528 68
Stichwort: Tortürmchen

Mauerschäden an der Buttendorfer Kirche

Durch die Trockenheit der letzten Jahre zeigten sich in der Buttendorfer Kirche innen und außen zunehmend Setzrisse im Gemäuer. Veränderungen an den Rissen wurden mit Hilfe von Markierungen beobachtet. Vor allem am Chorbogen war ein bedenklicher Riss zu erkennen, der lange Zeit unverändert blieb. Im Februar löste sich dann jedoch sehr überraschend ein Stein. Nun musste schnell gehandelt werden, um zu verhindern, dass sich die Bruchstelle vergrößert. Die Kirche wurde für kurze Zeit gesperrt. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Marktgemeinde wurde sogleich eine Fachfirma beauftragt. Durch „Vernadelung“ des Chorbogens mit 1,2 Meter langen Stahlnadeln konnte dieses ein weiteres Ausbrechen verhindern. Die Firma legte zudem die Risse in den Ecken der Nordseite der Kirche frei und



reparierte sie fachmännisch. Nun können in der Buttendorfer Kirche wieder bedenkenlos Gottesdienste abgehalten werden.

Friedrich Wagner

Wer steinreich ist muß leider zahlen Kirchhofmauer Buchschwabach

Auch wenn es nur die ersten 70 Meter sind, sind es eben doch unendlich viele Steine, die in diesem Abschnitt der Kirchhofmauer in Buchschwabach marode und mürbe geworden sind. Große Lücken finden sich hier im Mauerwerk und natürlich muß auch hier gehandelt und renoviert

werden. Zur Zeit finden die entsprechenden Voruntersuchungen statt, damit auch die Statik der Mauer hält, was sie augenscheinlich verspricht, und natürlich wird diese Baumaßnahme erneut zeigen, dass wer steinreich ist, nicht unbedingt mit Geld steinreich ist.



Malerischer Schandfleck endlich erneuert Bahrhäuschen erhält Tür

Dank Dieter Guist aus Clarsbach gibt es eine neue Türe für das Bahrhäuschen. Die folgenden Bilder zeigen, wie nach dem Vorbild der alten Türe und mit alten Materialien die alte Eingangstüre ersetzt wird. Übrigens befindet sich das Bahrhäuschen an der Stelle der ehemaligen Jakobskapelle auf dem Laurentiusfriedhof, die um 1800 herum letztlich ohne Grund abgerissen wurde. Einige der Funda-

mentsteine, aber vielleicht auch ein Teil der alten Türe, stammen wohl aus dieser Kapelle. Die Kirchengemeinde dankt Dieter Guist und dem Team aus Clarsbach, das die Renovierung fachgerecht und voller Engagement in die Wege geleitet hat. Vielen Dank für dieses gute Beispiel ehrenamtlichen Engagements.

Fotos: Renate Zimmermann



Mit der Empore geht es los ... Kirchenrenovierung in Roßtal kommt

Im Herbst lag es endlich vor, das Gutachten zur Statik der Empore in der Laurentiuskirche. Und es zeigte, die zweite Empore bietet Schwächen. Seither ist sie für Besucher gesperrt, auch damit sich niemand über die Brüstung lehnen kann. Denn hier finden sich die statischen Schwachpunkte der Empore. Weil aber die Empore zu den festen Bauteilen der Kirche gehört, unterliegt sie der staatlichen Baupflicht und wird durch diese finanziert. Damit aber gibt es einen ersten Zuschuss für die Renovierung des Innenraumes. Denn wenn erst einmal Gerüste aufgebaut sind und die Kirche nur noch eingeschränkt benutzt werden kann, dann macht es Sinn auch mit der weiteren Renovierung zu starten. Diese umfaßt natürlich eine Überarbeitung

der Elektrik und der Veranstaltungstechnik, sowie das Einbringen eines neuen Anstriches. Auch die Frage nach einem Volksaltar und der besseren Nutzung des Kirchenraumes im Bereich der Kreuzstühle muss dann gelöst werden. Damit geht es langsam aber sicher los mit der Renovierung von St. Laurentius und so laufen zur Zeit die Erkundungen rund um die Elektroplanung, aber auch die Vorarbeiten zu einer neuen passenderen Kostenschätzung. Wenn diese vorliegt, geht es in die endgültige Finanzierung und in die nötigen Genehmigungsverfahren. Und so nimmt die große Kirchenrenovierung in Roßtal Schwung auf und rückt in die Nähe der Realisierung.

Foto: Johanna Rothe

Falken geschlüpft

Auch dieses Jahr brütet wieder ein Pärchen Wanderfalken im Kirchturm.

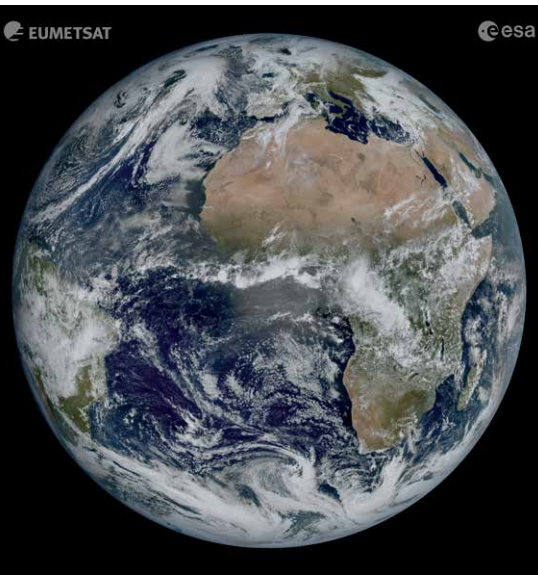
„Anfang April erblickten vier neue Wanderfalken das Licht der Welt. Bilder von der Beringung durch den Falkenbetreuer Kurt Hussong zeigen die muntere Kinderschar und die aufgeregte Mutter.“

Foto: Budny





Erde, Wasser, Luft, Feuer (Energie)



Das erste Bild des neuen Meteosat Third Generation - Imager 1 vom 18.3.2023, ©Eumetsat

Als letztes der vier Grundelemente möchte ich über die Luft (das Gasförmige) nachdenken:

Folge 4: Luft (das Gasförmige)

Wir nennen unsere Erde, den blauen Planeten. Jeder kennt die faszinierenden Bilder aus dem Weltraum. Die blaue Farbe kommt durch die Luft zustande. Als Luft bezeichnen wir die unsichtbare, aber lebenswichtige Substanz, die wir jeden Tag atmen. Sie bildet die Atmosphäre und ist die gasförmige Hülle der Erde. Die Luft besteht aus 78 % Stickstoff (N_2), 21 % Sauerstoff (O_2) und ca. 1 % Edel-

gasen. Klimawirksam sind die sogenannten Treibhausgase wie Wasserdampf (H_2O), Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Stickoxide (z.B. N_2O) und Ozon (O_3), deren Anteil zusammen unter 1 % liegt. Der Wasserdampfgehalt der Atmosphäre ist regional und zeitlich sehr verschieden und liegt zwischen 0 % und 4 %.

Die heutige Zusammensetzung der Atmosphäre entstand durch das Leben selbst. Die Uratmosphäre enthielt den für uns lebenswichtigen Sauerstoff noch nicht. Vor mehr als drei Milliarden Jahren wurde Sauerstoff als „Abfallprodukt“ der Photosynthese von Bakterien freigesetzt. Vor 500–600 Millionen Jahren stieg der Sauerstoffgehalt durch das massenhafte Auftreten von Landpflanzen rapide an und erreichte vor 350 Millionen Jahren den heutigen Wert. Sauerstoff ist für uns und einen Großteil der Natur zum Leben notwendig. Durch Atmung führen wir unserem Stoffwechsel Sauerstoff zur Energiegewinnung zu. Pflanzen hingegen nutzen das in der Luft enthaltene Kohlenstoffdioxid zur Photosynthese und bilden dabei Sauerstoff. Der Sauerstoffkreislauf ermöglicht die Aufrechterhaltung und Verteilung eines dauerhaften Vorrats für Tiere und Pflanzen.



Ruhrgebiet by Dieter, pixabay

Luft

Luft ist Leben – Einatmen und Ausatmen. Tiefes Ein- und Ausatmen beruhigt augenblicklich und tut gut. In vielen Religionen spielt die Luft daher eine wichtige Rolle. Weltweit glauben Menschen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Wind, Atem, Geist und Göttern. Bei vielen Naturvölkern herrscht die Vorstellung, dass sich im Wispern und Geräusche des Windes die Seelen der Ahnen oder anderer Geister äußern. Für uns Christen ist der Atem (Odem) die Lebenskraft, die Gott uns schenkt. So heißt es in der Genesis (1 Mo 2,7): „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“

Atmosphäre

In der **Atmosphäre** entsteht unser Wetter. Der Motor des Wetters ist die Sonneneinstrahlung. Es kommt zu Temperaturunterschieden in der Atmosphäre, die Luftdruckgegensätze verursachen. Es entstehen Hoch- und Tiefdruckgebiete. Die Druckunterschiede werden durch Luftströmungen ausgeglichen, die wir als Wind wahrnehmen. Auch der Regen entsteht in der Atmosphäre. Wasser verdampft und steigt auf. Weil die Lufttemperatur mit steigender Höhe abnimmt, kühlt der Wasserdampf auf seinem Weg nach oben ab. Es bilden sich Wolken, in denen sich immer mehr Tröpfchen zusammenschließen. Sie werden so schwer, dass sie als Regentropfen wieder zurück zur Erde fallen. Die Atmosphäre schützt uns auch vor der schädlichen UV- und Röntgenstrahlung der Sonne.



Image by meineresterampe, Pixabay

Es ist daher wichtig, dass wir auf unsere Atmosphäre, unsere Luft achten. Ohne Luft brennt kein Feuer. Gut für unseren Lebensstandard, das Autofahren, die warme Wohnung, den Strom aus Heizkraftwerken, aber schlecht für unser Klima.

Mit unseren menschlichen Aktivitäten beeinflussen wir die Zusammensetzung der Atmosphäre stark. Wir verschmutzen unsere Luft mit umwelt- und gesundheitsschädlichen Schadstoffen wie z. B. Rauch, Staub, Abgase, Dämpfe und Treibhausgasen. In den meisten Industrieländern ist die lokale Luftverschmutzung in den letzten Jahrzehnten zurückgegangen. Aber immer noch kommt es in unseren Städten zu Überschreitungen der Richtwerte für z. B. Stickoxiden und Feinstaub. Für Länder der Dritten Welt sowie Schwellenländer wie Indien ist die lokale und regionale

Luftverschmutzung ein erhebliches Problem.

Luftverschmutzung

Luftverschmutzung ist die größte Umweltursache für Krankheit und vorzeitigen Tod und betrifft alle Menschen.

Gleichzeitig nimmt der Ausstoß von Treibhausgasen wie Kohlenstoffdioxid weltweit weiter zu. Dadurch werden die Folgen des Klimawandels immer stärker.

Wir müssen unsere Atmosphäre schützen!

Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung sind zum Beispiel:

- Fahrten mit dem Auto verringern und langsamer fahren
- öffentliche Verkehrsmittel nutzen (ÖPNV, Bahn)
- kurze Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen
- weniger fliegen
- auf ein privates Feuerwerk verzichten
- den eigenen Fleischkonsum nach Möglichkeit reduzieren
- Energie einsparen und die Umstellung auf erneuerbare Energien unterstützen

Jeder kleine Schritt hilft die Luftverschmutzung zu verringern.

Die Schöpfung wird es uns danken.

Ihr Dr. Winfried Hamperl

Papier und Druck des Kirchenboten

An das neue Erscheinungsbild der „Kirchlichen Nachrichten“ haben Sie sich sicher schon gewöhnt. Wir hoffen, diese Veränderungen finden Ihre Zustimmung. Das zeitgemäße Layout, farbig gestaltet in einer heute üblichen Druckqualität, macht das Lesen kurzweiliger und lädt zum Betrachten zahlreicher Fotos und Graphiken ein.

Einige unserer Leserinnen und Leser werden in diesem Zusammenhang aber wohl auch die Frage stellen, wie sich die gute Papierqualität und der Vierfarbdruck mit unserem ökologischen und ökonomischen Anspruch vereinbaren lassen. Dazu einige Anmerkungen:

Der frühere Druck des Kirchenboten - einfarbig auf grauem Recyclingpapier - vermittelte das rustikale Erscheinungsbild eines preisgünstigen und umweltfreundlichen Produkts. Dieser Anschein täuscht jedoch. Schwarz-weiß bedrucktes Recycling-Papier wird im Broschüren-Druck kaum nachgefragt und ist daher ein mit Mehraufwand herzustellendes Sonderprodukt. Wegen der hohen Saugfähigkeit verläuft bei diesen Papieren die Druckfarbe, was deren Verbrauch erhöht und eine

weniger detailgetreue Wiedergabe der Bilder bedingt.

Der Hunger der Papierindustrie nach Altpapier ist derzeit so groß, dass er nicht annähernd befriedigt werden kann. Verpackungspapiere und Kartonagen haben mit aktuell 75% einen dominierenden und weiter zunehmenden Marktanteil. Daher ist es aus ökologischer Sicht sinnvoller, die verfügbare Recyclingware vorrangig für diese Produkte einzusetzen anstatt sie aufwendig zur Herstellung von Graphikpapieren aufzubereiten. Da sich Papierfasern durch wiederholtes Recycling abnutzen, muss ohnehin frische Zellulose in den Stoffkreislauf eingebracht werden. Sinnvollerweise geschieht dies über die Herstellung von Graphikpapieren.

Durch Beauftragung eines Standardproduktes, das in durchgängigem Vierfarbdruck auf matt gestrichenem FSC® -zertifiziertem Papier hergestellt wird, ergeben sich günstige Produktionskosten. Die dadurch eingesparten Finanzmittel kann die Kirchengemeinde Roßtal an anderer Stelle segensreich einsetzen.

Klaus Grieninger



Inge Eichinger gibt Seniorenkreisleitung ab

Die Beschwerden des Älterwerdens machen auch vor der Leitung unseres Seniorenkreises nicht halt.

Darum gibt Inge Eichinger die Leitung des Roßtaler Seniorenkreises aus der Hand. Über gut ein Jahrzehnt hat Inge Eichinger den Seniorenkreis begleitet und geleitet, die Seniorinnen und Senioren mütterlich versorgt, und die Kasse geführt. Auch wenn Operationen ihr das Leben schwer machten, sorgte sie dafür, dass die Geburtstagskinder nicht vergessen wurden, die Raitersaicher mit dem Bus abgeholt wurden und die Kuchenrechnungen bezahlt werden

konnten. Viele Stunden verbrachte sie so im Gemeindehaus und für Ihre Seniorinnen.

Dafür dankt die Kirchengemeinde von Herzen und wünscht ihr viel Gesundheit und viel Lebensfreude, die sie mit ihren Reiseberichten und dem Witz am Ende oft selber ausstrahlte. Unvergessen auch die Seniorenausflüge, die sie in ihrer aktiven Zeit mitorganisiert hatte.

Im Seniorenkreis, der ausnahmsweise wegen des Kirchentages bereits am 31. Mai stattfindet, wird Inge Eichinger in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Christa Klose übernimmt den Seniorenkreis



Ebenfalls seit mehr als einem Jahrzehnt arbeitet sie mit Erika Zehnder und jetzt zusätzlich mit Irmgard Riegel in der Küche, um die Seniorinnen und Senioren zu versorgen.

Ab dem Juniseniorenkreis ist sie die neue Leitung und übernimmt mit dem gesamten Team die Organisation

Keine Unbekannte, aber ein echter Joker ist Christa Klose, die ab Juni die Leitung des Seniorenkreises in Roßtal übernimmt.

und die Fürsorge für den Roßtaler Seniorenkreis.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Midsommarfest im Seniorenkreis

Zeit wieder einmal für ein kleines schwedisches Midsommarfest in den Seniorenkreisen in Roßtal und in Buchschwabach. Bei Köttbullar und Matjeshering, Pellkartoffeln und Sommerfeuer wird in den jeweiligen Gemeindehausgärten die Midsommarwende gefeiert und fröhlich beisammengesessen und gesungen, geklatscht und getanzt (im Sitzen).

Dazu sind natürlich immer auch neue Besucherinnen und Besucher eingeladen. Der **Roßtaler Seniorenkreis** findet wegen des Kirchentages bereits am **31. Mai** statt, während der **Buchschwabacher Seniorenkreis** sich ebenfalls um 14 Uhr am Montag den **5. Juni** im Gemeindehaus Buchschwabach trifft.

Aus dem Kirchenvorstand März

In der Kirchenvorstandssitzung am 7. März 2023 beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit etlichen Bauthemen. Einige davon wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Risse in der St.-Jakobus-Kirche in Buttendorf wurden durch den Markt Roßtal beseitigt. Die Wasserversorgung im Mädchenschulhaus wurde wiederhergestellt, sodass die Toilette im Gebäude wieder von Gottesdienst- und Friedhofsbesuchern benutzt werden kann.

Zudem steht eine Sanierung des Tortürmchens an, für die Kostenvorschläge eingeholt werden müssen. Für die St.-Laurentius-Kirche liegt eine Beleuchtungsplanung vor.

Weiterhin laufen die Planungen zum anstehenden Neubau der dreigruppigen Kindertagesstätte in Großweismannsdorf.

Für Feste und Feiern wurden 15 zusätzliche Biertischgarnituren angeschafft, so dass künftig die Logistik einfacher wird.

Ein Höhepunkt des Jahres ist der Kirchentag vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg. Auch hier sind die Vorbereitungen im Gange und der Kirchenvorstand wurde über den Stand der Dinge informiert.

Das Gemeindefest am 2. Juli 2023 wird an drei Orten stattfinden. Beginn ist in Großweismannsdorf mit Gottesdienst und Frühschoppen, mittags geht es nach Buchschwabach, der Ausklang findet nachmittags in Clarsbach statt. In allen drei Ortsteilen sind die Vereine in die Vorbereitungen eingebunden, so dass wir uns auf ein buntes Miteinander freuen dürfen.

Alexandra Schick Tanz



Aus dem Kirchenvorstand April



image by Gert Altmann, pixabay

Am 18. April 2023 traf sich wieder der Kirchenvorstand. Wir begannen mit einer Andacht zum Thema der Pfingstpredigt in der Apostelgeschichte und deren Bezug zu unserer Gemeinde.

Im folgenden beschäftigten wir uns dann auch gleich mit einem Rückblick auf die Gottesdienste rund um Ostern. Im Ostergottesdienst in Buttendorf fand auch eine Taufe statt. Diese Form der Taufe soll zukünftig häufiger angeboten und hoffentlich auch genutzt werden.

Im Gemeindehaus ist die WLAN Anbindung oft noch schlecht. Das soll sich ändern. Dazu hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Gemeindehaus an das Netzwerk des Mädchenschulhauses mit anzubinden. Der IT-Ausschuss wird dieses Vorhaben weiter verfolgen.

Schwerpunkt der Sitzung waren die Haushaltspläne 2023 für Roßtal und Buchschwabach. Die jeweiligen Kirchenpfleger Frau Heinrich und Herr Wagner stellten die Details vor. Beide

Haushaltspläne erhielten die Zustimmung des Kirchenvorstandes.

Der kommende Kirchentag in Nürnberg war auch wieder Thema der Sitzung. Es wurden Vorbereitungsteams für den Abend der Begegnung in Nürnberg und das Feierabendmahl in Roßtal gebildet. Auch unsere Partnergemeinden aus Pinnow und Pontault-Combault werden mit Delegationen anreisen und den Kirchentag miterleben. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, auch weiterhin in den normalen Gottesdiensten die Kollekte nur am Ausgang in den Körbchen zu sammeln. Bei großen Festgottesdiensten wie zum Beispiel den Konfirmationen, wird hingegen auch der Klingelbeutel im Gottesdienst wieder eingesetzt. Dieser Beschluss gilt vorerst bis Ende 2023 und wird dann erneut im Kirchenvorstand beraten.

Der Kirchenvorstand trifft sich zur Junisitzung am 13. Juni 2023 um 20:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Heike Schalldach

90 Jahre
Posaunenchor
Roßtal



FESTKONZERT

Sa., 24. Juni 2023 • 18.30 Uhr

St. Laurentius Kirche Roßtal

Konzerteinführung 18.00 Uhr

Special Guests: BlechMafia

Eintritt frei, Spenden erbeten

Nürnberg



Interview mit André Stock, BlechMafia



Bei unserem Festkonzert wird das Stück „eSKApe“ von André Stock uraufgeführt. André ist seit einigen Jahren Mitglied des Posaunenchores. „eSKApe“ hat er für die BlechMafia geschrieben!

Stephen hat sich mit André getroffen, um mehr über das Stück herauszufinden.



Seit wann spielst du im Posaunenchor Roßtal?

Im Frühjahr 2021 bin ich mit der Familie nach Roßtal gezogen. Kurz darauf im Sommer habe ich im Posaunenchor angefangen.

Wie bist Du zu uns gekommen? Wo hast Du angefangen?

Ich habe das Instrument selbst im Posaunenchor Eckardtsheim in Bie-

lefeld gelernt und viele Jahre in Berlin andere Musik gemacht. Aber aufgrund meiner Anfänge im Posaunenchor lag es für mich nahe, auch hier in Roßtal im Posaunenchor zu spielen.

Du hast ein tolles Stück für die BlechMafia Nürnberg geschrieben, das beim Festkonzert uraufgeführt wird – wie würdest Du das Stück beschreiben?

Schnell und abwechslungsreich, packend. Es erinnert vielleicht ein wenig an eine Flucht oder Verfolgungsjagd. Es fängt ruhig an, nimmt schnell an Fahrt auf und bleibt bis zum Schluss rasant mit kurzen Erholungspausen. Auf jeden Fall tanzbar!

Kannst du uns sagen, was für ein Stück eSKApe ist?

eSKApe ist so ein Stück, bei dem es wirklich lang gedauert hat, bis es zu dem geworden ist, was es nun ist. Die ersten Entwürfe habe ich 2012 gemacht. Damals wollte ich ein Ska-Stück für meine Soul-Band schreiben. Aber der Funke ist nicht so recht übergesprungen. 2016 habe ich Ideen wieder aufgegriffen, um das Ganze etwas mehr in Richtung Reggae umzuschreiben. Das hat auch nicht recht gepasst. Jetzt ist es eine Kombination aus Beidem geworden und ich bin sehr zufrieden damit. Eine große Herausforderung war es aber, das Ar-

rangement von einer Bandbesetzung auf die Besetzung der BlechMafia anzupassen.

Warum Ska?

Ska hat einfach eine unglaubliche Energie. Sowohl in seinen temporeichen Ausprägungen als auch, wenn es in Richtung Reggae und Co. geht. Mir macht die Musik einfach Spaß und gute Laune. Ich empfehle jedem mal ein Konzert von „The Busters“ zu besuchen. Dieser Konzertbesuch hat uns damals auch veranlasst selbst eine Ska-Band zu gründen.

Gibt es andere Musikstile, die dich besonders beeinflussen?

Ja, ich mag Musik, die abwechslungsreich und auch mal etwas komplexer ist. Ich bin da nicht auf einzelne Genres festgelegt. Ska, Reggae, Rock, Heavy- und Symphonic Metal. Ich mag aber auch Filmmusik.

Wie wichtig ist Technologie für deine Kompositionen?

Da ich bei den musiktheoretischen Kenntnissen nicht fit genug bin, muss ich nach Gehör komponieren. Ich habe eine Melodie im Kopf, die ich aufschreiben möchte. Aber dafür muss ich beim Schreiben auch was hören können. Ohne Notationssoftware wäre das nicht möglich.

Kannst du uns mehr über deine Zeit in Berlin aus musikalischer Sicht erzählen?

Als ich 2008 nach Berlin gegangen

bin, um Veranstaltungstechnik und -management zu studieren, habe ich bereits musikalischen Anschluss gesucht, noch bevor ich eine Wohnung gesucht habe. Ich wollte

weiter Musik machen und am besten Ska/Reggae. Da hatte und hat Berlin eine unfassbar vielfältige und lebendige Szene. Da Posaunisten offensichtlich rar gesät waren, bin ich schnell fündig geworden.

Die erste Gruppe in Berlin war die Raggagaggagang. Das hat aber nach etwa 1 ½ Jahren nicht mehr so gepasst. Aber die Kontakte sind geblieben und haben neue Türen geöffnet, sodass ich in den 13 Jahren in einigen Bands gespielt habe. Mit Get Stoned, einer Rollings-Stones-Coverband habe ich bis zu meinem Umzug nach Roßtal Konzerte gespielt.

Mit der 60s-Soul-Band „The Floorettes“ habe ich 2012 mein erstes Album „Pocket full of Soul“ aufgenommen. Kurz darauf wurden wir sogar für ein paar Konzerte nach Japan eingeladen, um dort im Blue Note in Tokyo zu spielen. Das war eine unglaubliche Erfahrung.

Ende 2015 habe ich dann beim Berlin Boom Orchestra angefangen. Das war für mich persönlich eine große Sache, weil ich die Band zwar schon kannte, eigentlich aber eher Fan war.





Dort mal selbst mitspielen zu können, damit habe ich nie gerechnet. Im Schnitt haben wir 20 Konzerte im Jahr gespielt, was für überwiegend Laienmusiker schon eine Menge ist. Ich bin auch sehr froh, dass meine Frau mich da immer unterstützt hat. Das ist nicht selbstverständlich, ein solch zeitintensives Hobby in der Form ausleben zu können. Aber ohne die Musik hätten wir uns wahrscheinlich nicht so kennen gelernt und dann wäre ich jetzt nicht hier.

Wie hat das mit deinen Anfängen im Posaunenchor zusammengepasst?

Blechblasinstrumente sind ja zum Glück sehr vielseitig einsetzbar. Neben dem Posaunenchor gab es auch

während meiner Schulzeit zahlreiche Möglichkeiten Musik zu machen. Und auch unser Posaunenchor hat eine vielfältige Arbeit geleistet und sich nicht rein auf Kirchenmusik fokussiert. Daher gab es da auch eine Menge Möglichkeiten unterschiedliche Musik zu spielen.

Was denkst du über das bevorstehende Konzert?

Stephen hat ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Ich freue mich auf das Konzert, weil es neben eSKApe ja auch noch einige weitere Highlights bietet. Sowohl für uns als Bläser, als auch fürs Publikum.



Festkonzert des Posaunenchores



Der musikalische Höhepunkt des Jahres findet am 24. Juni 2023 in der St. Laurentiuskirche statt. An diesem Abend feiert der Posaunenchor Roßtal zusammen mit der „BlechMafia

Nürnberg“ sein 90-jähriges Bestehen!

Das Konzert wird etwas Besonderes sein, denn das Konzept ist bisher einmalig. Es wird nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die Musiker ein echtes Erlebnis. Vier Stücke des Konzerts wurden speziell für den Po-

saunenchor Roßtal und die BlechMafia von unserem Chorleiter und Mafia-Posaunisten Stephen arrangiert. Wir beginnen zusammen mit Richard Wagners „Einzug der Gäste“ aus der Oper „Tannhäuser“ – ein bekanntes Stück mit einem hohen Schwierigkeitsgrad.

Auch das immer wieder gern gehörte „Jesus bleibet meine Freude“ von J.S. Bach wird als Doppelchor zu hören sein. Die BlechMafia verwandelt sich in ein Streichorchester, während der Posaunenchor den berühmten Choral zum Besten gibt – ein kompositorischer Kontrast, der das Werk heute

Musik: Festkonzert Posaunenchor

wie vor genau 300 Jahren großartig macht.

Natürlich zeigen Posaunenchor und BlechMafia mit Stücken vom Barock bis zur Moderne auch alleine ihr Können. Die „Roßtal-Suite“, die zwei eigens für frühere Jubiläen des Posaunenchores geschriebene Stücke enthält, eignet sich besonders für das Festkonzert. Frieda Fronmüller (ja, nach ihr ist die Straße im Roßtaler Süden benannt!) schrieb die „Ruf Intrade“ für das 40-jährige Jubiläum des Posaunenchores. Die „Ouvertüre in C“ von Walter Haffner entstand zum 60-jährigen Jubiläum. Diese Stücke zu Ehren des Roßtaler Posaunenchores sind uns in guter Erinnerung geblieben und es ist uns eine Freude, sie wieder in das Festprogramm aufzunehmen.

Und was ist passender für das erste Mafiasyndikat der Welt, das nicht mit schlagkräftigen, sondern klangtechnischen Mittel überzeugt, als eine Suite aus dem Film „Der Pate“? Auch hier werden Sie die ein oder andere Melodie wiedererkennen.

Erwähnenswert sind die Ehrungen der Mitglieder des Posaunenchores: Angela Thoma feiert ihr 25-jähriges und Christa Mickain ihr 40-jähriges Jubiläum im Posaunenchor. Hans Bellen ist seit unglaublichen 70 Jahren dabei! Herzlichen Glückwunsch!

Das Konzert wird reich an Eigenkompositionen sein. Neben Stücken aus der „Roßtal-Suite“ erklingen zwei

Kompositionen des vereinigten Posaunenchor/BlechMafia Ensembles von Stephen – unter anderem das Alpenkänguru. Wussten Sie, dass die Kängurus manchmal auch frei durch die Alpen ziehen? Zwei Ohrwürmer von Mafioso Matthias dürfen auch nicht fehlen. Eines der abschließenden Highlights ist die Uraufführung von André Stocks „eSKApe“! André ist seit einigen Jahren Mitglied im Posaunenchor, lässt aber mit einem Stück im Ska-Stil seine musikalische Vergangenheit wieder aufleben. Dieses Stück hat er für die BlechMafia geschrieben – und welchen besseren Zeitpunkt als unser Festkonzert mit beiden Ensembles könnte es geben, um es erstmals zu Gehör zu bringen! Das Konzert am 24. Juni beginnt um 18 Uhr in unserer St. Laurentius Kirche mit einer Einführung durch Stephen. Hier werden die einzelnen Stücke und deren Besetzung noch einmal näher beleuchtet. Die Musik beginnt um 18.30 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Abend und hoffen, dass Sie dabei sein werden. Merken Sie sich den Termin vor!

Lassen Sie sich entführen vom Posaunenchor Roßtal und der BlechMafia Nürnberg!

Eintritt frei – über Spenden freut sich der Posaunenchor Roßtal.

*Stephen Jenkins,
Posaunenchor Roßtal*



Übersicht für Juni 2023

Mittwoch	31.05.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Gemeindehaus Roßtal
Montag	05.06.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Gemeindehaus Buchschwabach
07.06. - 11.06. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg			
Montag	21.06.	14:00 Uhr	Missionskreis mit Gästen aus Tansania Gemeindehaus Roßtal
Samstag	24.06.	18:30 Uhr	Festkonzert 90 Jahre Posaunenchor mit der BlechMafia St. Laurentius Roßtal
Dienstag	27.06.	19:30 Uhr	Volker Heißmann - das andere Kirchenkonzert St. Laurentius Roßtal

Vorschau für Juli 2023

Sonntag	02.07.		Gemeindefest an 3 Orten
		09:30 Uhr	Gottesdienst Großweismannsdorf
		12:00 Uhr	Mittagessen Buchschwabach
			Bläserkonzert Young Brass
		14:30 Uhr	Kaffeezeit Clarsbach
			Mitmachkonzert Chris Halmen

26 Jahre Windlichter



Wir geben Gott die Ehre und sagen Danke für
26 Jahre gemeinsames Loben und Singen!

Wir möchten unseren Abschlussgottesdienst mit Euch
feiern und laden euch herzlich ein.

Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach
Sonntag, 18.Juni um 9.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst seid ihr herzlich ins Gemeindefest an 3 Orten eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

St.-Laurentius-Kirche Roßtal

Trinitatis	04.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Kühne
		18:00 Uhr	Blickwinkelgottesdienst Pfarrer Rucker
1. So. n. Trinitatis	11.06.	10:00 Uhr	Kirchentag Pfarrer Rucker
2. So. n. Trinitatis	18.06.	10:00 Uhr	Lektorin Schick Tanz
3. So. n. Trinitatis	25.06.	10:00 Uhr	Diamantene und Eiserne Konfirmation Pfarrer Künne

Gottesdienste im AWO-Altenheim

dienstags um 16 Uhr, vierzehntägig 13.06. und 27.06.

Gottesdienste im Betreuten Wohnen Am Jakobsweg

entfällt wegen Kirchentag

Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

Auf Anfrage

Kollekten

04.06.	Diakonie Bayern
11.06.	eigene Gemeinde
18.06.	Luise Leikam Schule der Ev. Schulstiftung Fürth
25.06.	Lutherischer Weltbund

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 



Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

Trinitatis 04.06. 9:00 Uhr Gottesdienst, Lektor Wagner
2. So. n. Trinitatis 18.06. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Windlichern,
Pfarrer Künne

Kirche zum Gottesfrieden Großweismannsdorf

2. So. n. Trinitatis 18.06. 10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Rucker
4. So. n. Trinitatis 02.07. 9:30 Uhr Gottesdienst Gemeindefest, Team

St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

Trinitatis 04.06. 10:30 Uhr Lektor Wagner

St.-Jakobus-Kirche Buttendorf

2. So. n. Trinitatis 18.06. 9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Rucker

Weinzierlein

3. So. n. Trinitatis 25.06. 9:00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Huber

Maria Königin Clarsbach

3. So. n. Trinitatis 25.06. 10:30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Huber

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach
Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Redaktion:

Pfr. Jörn Künne (verantwortlich)
Schulstraße 17, 90574 Roßtal
Telefon: 09127 57416
E-Mail: kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
Layout: Anne Kindgen
Titelbild: DEKT

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Juni ist
Montag, **29.05.2023**.
Zusendung von Beiträgen
ausschließlich an
kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de erbeten.

Liefern Sie Ihre Texte bitte
signiert und Fotos separat
ohne Nachbearbeitung.
Vielen Dank
die Redaktion

Die Kirchgeldgeschichten Pfarrer Künne erzählt

Hinter diesen QR Codes verbergen sich zwei der biblischen Geschichten aus den Kirchgeldbriefen.

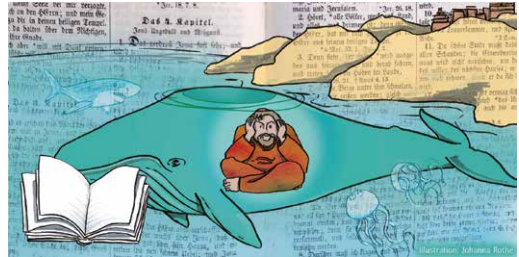
Pfarrer Künne erzählt dort auf YouTube die Geschichten von Noah und dem Regenbogen, Jona und dem Fisch, Jakob und der Himmelsleiter und von Josuas Aufbruch. Hören sie hinein und erleben sie mit, wie die alten biblischen Geschichten lebendig werden und vielleicht auch Sie ermutigen.

Vielen Dank fürs Kirchgeld

All denen die das Kirchgeld bereits überwiesen haben, sei an dieser Stelle gedankt. Wir freuen uns über alle Überweisungen, denn mit Ihrem Kirchenbeitrag helfen Sie uns, als Gemeinde lebendig und aktiv zu bleiben und gleichzeitig gelingt es uns, immer wieder zusätzliche Baumaßnahmen zu finanzieren. Darum Danke für ihren Beitrag zur Finanzierung unserer Pfarrei.

Kinderbibeltisch

Im Chorraum der Laurentiuskirche gibt es jetzt einen Kinderbibeltisch. Alle 14 Tage wird dort eine neue biblische Geschichte zum Mitnehmen, Lesen und Ausmalen liegen. Und die Pixiebüchlein können, auch wenn man das Geld erst das nächste Mal dabei hat, mitgenommen werden.



Von Jona wird dort erzählt. Trotz seines Davonlaufens, in schwierigster Zeit, schickt Gott ihm den Wal zur Rettung. Hören Sie die ganze Geschichte hier:

Oder geben Sie in Ihren Browser ein:
www.ev-kirche-rosstal.de/bibelgeschichten-jona



Von Josua wird dort erzählt, der vor großen Aufgaben steht. Gottes Segen macht ihm Mut, und er zieht in ein neues Land, das ihm die Zukunft verheißt. Hören Sie die ganze Geschichte hier:

Oder geben Sie in Ihren Browser ein:
www.ev-kirche-rosstal.de/bibelgeschichten-josua





Landeskirchliche Gemeinschaft Roßtal
Brückenweg 4, 90574 Roßtal

Veranstaltungen im Mai 2023

Gottesdienste	Sonntag	10:00 Uhr am 04. 11. 18. 25. Juni
Gebetskreis	Dienstag	07:00 Uhr am 06. 20. Juni
Gebetskreis	Dienstag	19:30 Uhr am 13. 27. 30. Juni
Mutter-Kind-Gruppe	Mittwoch	9:00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch	15:00 Uhr
Frauengesprächskreis	Donnerstag	9:00 Uhr am 22. Juni
Pfadfinder	Freitag	15:00 Uhr am 23. Juni
Hauskreise	Mo Di Mi	Verschiedene Hauskreise für unterschiedliche Altersgruppen

Besondere Veranstaltungen

Sonntag 25.06. um 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Telefonandachten

Jeden Dienstag und Freitag, Telefon 09127 902677

Hinweis

Die Gottesdienste werden nicht mehr per Live-Stream übertragen. Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG Kanal bei youtube.com zur Verfügung gestellt.

Kontakt

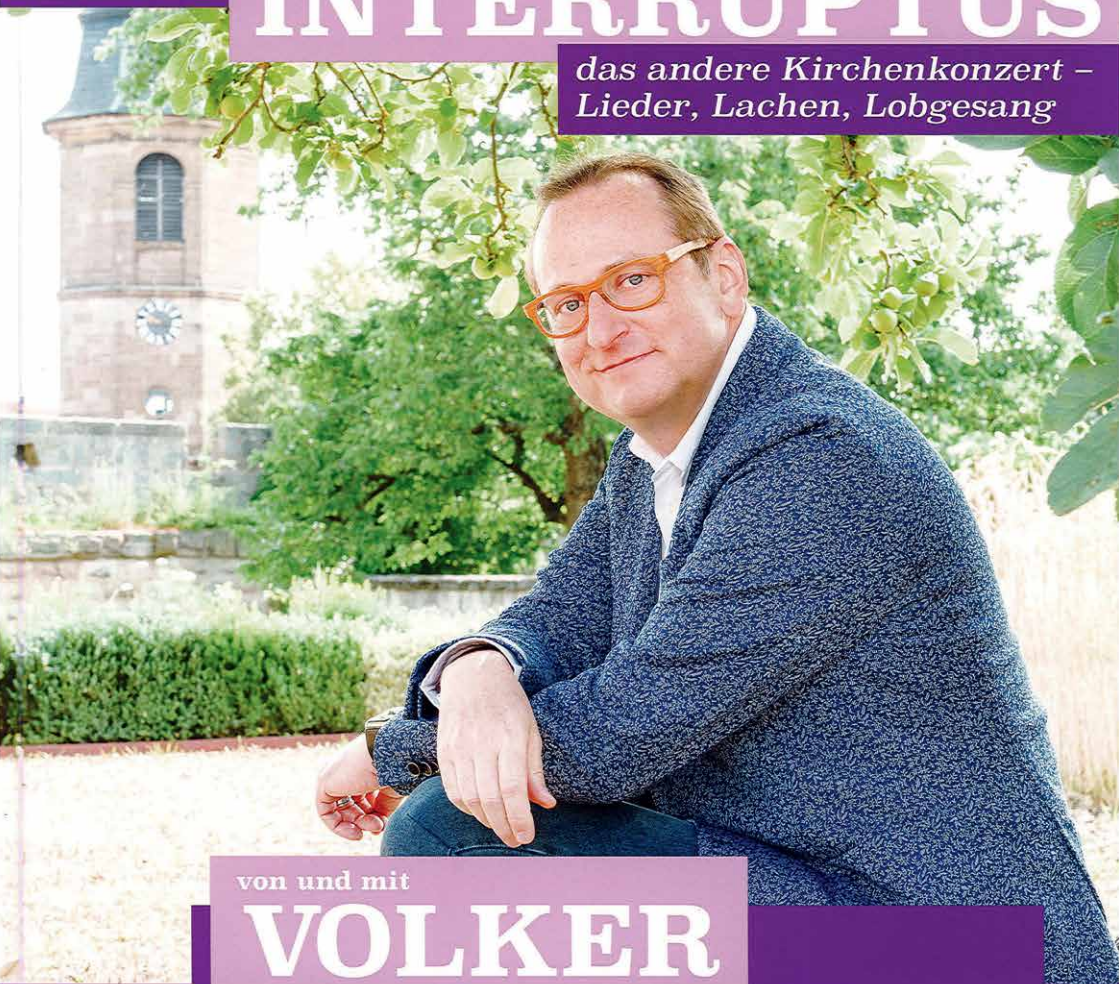
Prediger: Matthias Ziegler Telefon 09127 9181

E-Mail: kontakt@lkg-rosstal.de

Weitere Informationen unter: www.lkg-rosstal.de

INTROITUS INTERRUPTUS

*das andere Kirchenkonzert –
Lieder, Lachen, Lobgesang*



von und mit

**VOLKER
HEIßMANN**

und das PAVEL SANDORF QUARTETT

Dienstag, 27.06.2023 • 19.30 Uhr
St. Laurentius-Kirche Roßtal



Geschenke aus dem Weltladen

Body-Lotionriegel von SOAP-n-SCENT



Bei uns finden Sie jetzt auch einen natürlichen und handgefertigten Lotionriegel.

Mit seinen pflanzlichen und ätherischen Ölen spendet er Ihrer Haut, auf natürliche Art und Weise, Feuchtigkeit.

Der feste Lotionriegel nährt Ihre Haut durch Sheabutter, Bienenwachs und Kokosöl, und schützt sie vor dem Austrocknen.

Die Lotion zieht schnell ein, was ein sehr angenehmes Hautgefühl beschert.

Ein Stück hat 75g

<https://soap-n-scent.com>

Anwendung:

Sie können den festen Lotionriegel über Ihre angewärmte Haut streichen oder Sie erzeugen mit den Händen eine zarte Creme und massieren sich diese ein.

Am besten Sie reiben sich den Lotionriegel direkt auf Ihren noch feuchten Körper ein.

Sie benötigen nur eine kleine Menge daher ist der Lotionriegel sehr ergiebig.

Die Firma

SOAP-n-SCENT in Thailand schafft durch die Produktion von Seifen gute Arbeitsplätze und hat einen eigenen Laden in Chiangmai.

Kommen Sie uns besuchen und lernen Sie unseren neuen Lotionriegel kennen.

Kerstin Platzky

Mitarbeiterin des Weltadens





Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Wo: Rathausgasse 4
2. Pfarrhaus
Wann: **NEU: samstags**
10 - 12 Uhr
Kontakt: rw-kultur@t-online.de

Büchermarkt - Bücherladen beim Grafflmarkt

Bei herrlichem Wetter gab es am 30. April 2023 wieder im Rahmen des Grafflmarktes einen großen Büchermarkt.

In der Regel werden Bücher aus dem Lager des Bücherladens auf einen großen Anhänger geladen und zum Verkaufsort transportiert und dort ausgelegt. So war es gedacht. Die Bücherkisten wurden auch auf den Anhänger geladen. Doch diesmal blieben die Kisten dort unberührt. Wir wussten, dass bei den Bücherannahmen, bedingt durch Corona, viele Bücher erwartet wurden. Damit hatte keiner gerechnet. Schätzungsweise mehr als 3000 Bücher, häufig neue Ausgaben, manche sogar noch in der Verpackungsfolie konnten angeboten werden.

Die ersten Käufer kramten bereits in

den Kisten bevor wir mit dem Aufbau fertig waren (siehe Foto). Wunderschönes Wetter, nagelneue Bücher, was wollten wir mehr. So war ein großartiger Umsatz gesichert. Die restlichen Bücher wurden ins Lager des Bücherladens gefahren. Das Bücherteam wird sie in den nächsten Wochen sortieren und die Regale auffrischen.



Bücherannahme

Nachdem durch die Bücherannahmen die Lager voll sind, können wir zur Zeit keine Bücher annehmen. Kinderbücher sind sehr beliebt und können daher jederzeit während der Öffnungszeiten als Spende abgegeben werden.

Reinhard Westphal



Salome, Stieftochter des Herodes



Gustave Moreau: Salomé, 1871, wikkimedia

Ob sie wirklich Salome geheißen hat? In der Bibel wird ihr Name nicht genannt, doch Flavius Josephus berichtet von einer Salome, Tochter der Herodias und Stieftochter des Herodes (gleichzeitig auch seine Nichte). In der Folgezeit wurde dieser Name auf die ungenannte Frau übertragen, die das Haupt Johannes des Täufers verlangt hat. (Matthäus 14,1-12; Markus 6,14-29)

Herodes, der Nicht so Große

Herodes, genannt Antipas, war ein Sohn von Herodes dem Großen, der das Jesus-Kind umbringen wollte. Herodes war nach dem Tod seines Vaters einer der drei Erben seines großen Reiches und herrschte über Galiläa und das Gebiet um den See Genezareth (4 vor unserer Zeitrechnung bis 39 nach unserer Zeitrechnung).

Dieser Herodes verliebt sich in Herodias, die Frau seines Halbbruders (und Tochter eines anderen Halbbruders). Der Evangelist Markus nennt den Namen Philippus als ersten Ehemann der Herodias, welcher gleichzeitig ebenfalls einer der drei Erben von Herodes dem Großen war.

Also Herodes Antipas verstößt seine erste Ehefrau, räumt seinen Halbbruder aus dem Weg, heiratet seine Schwägerin und reißt sich den Erbteil seines Bruders unter den Nagel. So gesehen ist er eine würdiger Nachfolger von Herodes dem Großen, der auch vor Gewalt und Mord nicht zurück geschreckt ist um seine Macht zu festigen.

Nur, Herodes Antipas ist nicht ganz so geschickt wie sein Vater. Seine Handlung erregt Ärger im Volk, auch weil sein Ex-Schwiegervater das Land mit Krieg überzieht und weite Teile annektiert.

Johannes der Täufer nimmt kein Blatt vor den Mund und verdammt öffentlich die Ehe von Herodes mit seiner Schwägerin, weil sie dem jüdischen Gesetz widerspricht (3. Mose 18,16). Herodes versucht Johannes zum Schweigen zu bringen, traut sich aber nicht ihn umzubringen, wegen dessen Beliebtheit im Volk. So wirft er ihn nur ins Gefängnis.

Eine verworrene Familiengeschichte um einen Möchtegern-Despoten, der will, aber es nicht kann. Ich finde die beste Darstellung des Herodes Antipas findet sich im Film *Jesus Christ Superstar* (1973), wo ein alternder Playboy im Kreis seiner Lustknaben den gefangenen Jesus auffordert, ein paar Wunder zu machen, zur Belustigung seiner Gäste.

Das Geburtstagsfest

Um die Belustigung seiner Gäste geht es auch am Geburtstag von Herodes Antipas. Seine Stieftochter, die Tochter der Herodias (Salome) tanzt vor dem König und seinen Gästen. Herodes ist so von ihrem Tanz entzückt, dass er ihr alles verspricht. „Da sprach der König zu dem Mädchen: Bitte von mir, was du willst, ich will dir's geben. Und er schwor ihr feierlich: Was du von mir bittest, will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs.“ (Markus 6,22f) Ein märchenhaftes Versprechen, jedoch angestachelt von ihrer Mutter, der der noch lebende Johannes ein Dorn

im Auge ist, bittet sie um „das Haupt Johannes des Täufers auf einer Schale“ (Markus 6,25)

Herodes Antipas will vor seinen Gästen nicht das Gesicht verlieren und erfüllt ihren Wunsch. Johannes der Täufer wird geköpft und sein Haupt der Tochter der Herodias gebracht, die es freudig ihrer Mutter bringt. (Markus 6,28)

Frauen und die Schwächen der Männer

Männer mögen das körperlich stärkere Geschlecht sein, aber auch hier wird ein Mann von Frauen dominiert und bestimmt. Für Herodias war es eine Art von Selbstschutz, dass sie Johannes den Täufer zum Schweigen bringen läßt, und zusammen mit ihrer Tochter war sie ein tödliches Gespann für ihn.

In späteren Jahrhunderten war der „Tanz der Salome“ für Künstler im christlichen Raum ein erlaubter Grund eine erotische Szene darzustellen.

Thomas Rucker



90 Jahre Posaunenchor Roßtal – ein Rückblick



Die Nennung des Gründerjahres 1933 ist nicht unumstritten. Nachweislich gab es schon ab 1924 Posaunenchormusik in Roßtal. 1933 oder vermutlich auch schon vorher gab es Meinungsverschiedenheiten über die

musikalische Ausrichtung und auch der Beitritt zum Verband evangelischer Posaunenchöre, der mit Kosten verbunden war, war umstritten. So kam es im August 1933 zu einer Abspaltung und Neugründung unter dem Namen Posaunenchor Roßtal CVJM. Diese neue Bläsergemeinschaft bildete den Grundstock des heutigen Roßtaler Chores. Wir berufen uns in der Chorgeschichte stets auf das Jahr 1933 als Gründungsjahr.

Treibende Kraft und Chorleiter war Wolfgang Winter. Er war bis zur kriegsbedingten Unterbrechung der Choraktivitäten auch als Gauchorleiter und Mitglied des Landesposaunenrates aktiv. Chorleiter Winter starb im Mai 1945 nach schweren Kriegsverletzungen. Nur wenige Mitglieder des Vorkriegschores durften gesund wieder heimkehren.

Unter ihnen war auch Martin Vogelhuber, einer der drei Vogelhuber-Brüder und Vertreter der damaligen großen Raitersaicher Gruppe im Roßtaler Chor.

Im Juni 1945 spielte er noch alleine Choräle vom Turm, der Weihnachtsgottesdienst wurde dann schon von 8 Bläsern mitgestaltet. Der Chor entwickelte sich rasch zu einer festen Größe im Gemeindeleben. Martin Vogelhuber übernahm die Leitung des Chores und bildete unermüdlich Anfänger aus, die auch in die Chorgemeinschaft integriert wurden. Als Bezirkschorleiter war er über Jahrzehnte aktiv. Einige der Bläser, die in den 50er Jahren ihr Instrument erlernten, sind bis heute noch aktive Stützen des Posaunenchores.

Die Entwicklung nach 1945 war geprägt durch unzählige Bläserstage in naher und ferner Umgebung. Sie wurden von den Bläsern des Chores rege besucht und es wurde offensichtlich in diesen Jahren auch die Grundlage für den Zusammenhalt des Chores geschaffen und gefestigt. Bereits in den 50er Jahren wurden neben den bekannten Chorälen auch zunehmend freie Bläsermusiken einstudiert und aufgeführt, was kritisch verfolgt, aber dann doch auch an-

genommen wurde. Ein Beispiel war die Zusammenarbeit mit der Fürther Kirchenmusikdirektorin Frieda Frommüller, die eigens für das 40jährige Chorjubiläum 1973 zwei Werke komponierte. Eines davon, die sogenannte „Ruf-Intrade“, ging als geschätztes Standardwerk in die Bläserliteratur ein. Die damaligen Bläser dürfen mit Stolz darauf zurückblicken, dieses Werk uraufgeführt zu haben. Im Jahr 1990 verabschiedete sich Martin Vogelhuber als aktiver Chorleiter und nahm als neuer Ehrenchorleiter einen Platz als Bläser in der zweiten Stimme ein.

Sein Enkel Martin Roth, der schon 15 Jahre als Bläser im Chor mit dabei war, übernahm als neuer Chorleiter die Leitung des Posaunenchores. Zu dieser Zeit hielt die neue Rhythmik der Gospels und Spirituals Einzug in die Posaunenchorarbeit. Martin Roth führte uns in den Proben an diese neue Entwicklung heran ohne dabei die Grundlage der Posaunenchorarbeit, die Choräle, zu vernachlässigen. Für uns Bläser war die moderne Literatur nicht nur blastechnisch eine Herausforderung, sondern sie wurde auch kritisch hinterfragt. Der musikalische Bogen des Posaunenchores hatte sich dadurch wesentlich erweitert. Martin Roth arbeitete in den Proben sehr intensiv mit dem Chor und war auch bei den Auftrit-

ten als Moderator sehr gefragt. Er leitete, begleitete und entwickelte den Posaunenchor Roßtal weiter bis zum Jahr 2015. Nach 25 Jahren verabschiedete sich Martin Roth im November 2015 als Chorleiter des Posaunenchores Roßtal. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für seinen Einsatz im Ehrenamt, den er mit sehr viel Engagement ausgeführt hat.

Ab Dezember 2015 übernahm Stephen Jenkins als Chorleiter den Posaunenchor Roßtal. Durch Vermittlung von Jochen Weiß, der Stephen schon länger kannte, fanden Stephen und Madlen eine Wohnung hier in Roßtal. Wir fragten ihn, ob er es sich vorstellen könnte die Leitung des Posaunenchores Roßtal zu übernehmen und er sagte gerne zu. Stephen ist für den Posaunenchor ein echter Glücksfall. Er ist im englischen Cambridge geboren, in Sydney aufgewachsen und studierte in Sydney, Detmold, Weimar und Nürnberg Posaune und Pädagogik. Außerdem ist er Komponist und Arrangeur, weshalb wir schon einige Werke uraufführen durften. Durch sein Wissen, seine Geduld und seine super freundliche Art und Weise haben wir das Verständnis für die Musik vertiefen und erweitern können. Da ist jede Probe ein Gewinn und ein Erlebnis. Seine Mitwirkung beim Ensemble „BlechMafia Nürnberg“ er-



möglichte es uns, unser Festkonzert zum 90jährigen Jubiläum zusammen mit diesem Ensemble zu gestalten. Wenn sich jetzt noch eine Gruppe von neuen Bläserinnen und Bläsern – egal welchen Alters – finden würde, wäre das der perfekte Abschluss für unser Jubiläumsjahr!

Ich darf auf diesem Wege allen Bläserinnen und Bläsern, dem Chorleiter

Stephen Jenkins und dem Rest der Vorstandschaft meinen herzlichen Dank für ihr außergewöhnliches Engagement aussprechen. Ebenso darf ich all denjenigen danken, welche in den vergangenen Jahren die Arbeit des Posaunenchores in vielfältiger Weise materiell und finanziell unterstützt haben.

Hans Hofer

In eigener Sache: Der Redaktionsschluß

Hilfe! Der gefürchtete Termin steht vor der Türe und ich habe meinen Artikel noch nicht fertig. Was mache ich nur? Keine Panik! Es findet sich immer eine Lösung. Meistens jedenfalls. Manchmal auch nicht.

In der Regel existieren drei Arten von Artikeln: Diejenigen, die an keine Termine gebunden sind und geschrieben werden können, wann immer sich die Muse zeigt. Solche kann man auch gerne weit vor dem Redaktionsschluss einreichen. Im schlimmsten Falle reicht der Platz nicht aus und der Artikel kommt erst in die nächste Ausgabe.

Dann gibt es Termine, für die Werbung gemacht werden soll. Auch nicht dramatisch, denn so etwas weiß man lange genug im Voraus und kann bedarfsorientiert die Ideen sprudeln lassen.

Die dritte Sorte ist etwas kniffliger. Die Sitzung war erst gestern, das Fest ist erst am Sonntag – wo nehme ich dazwischen die Zeit zum schreiben? Nun, in diesem Falle bitte der Redaktion Bescheid geben und der Platz wird freigehalten. Allerdings auch nicht ewig. Bis Montag, vielleicht auch Dienstag Mittag, doch danach muss das Heft fertig sein und Korrektur gelesen werden, damit wir die Terminvorgaben der Druckerei einhalten können.

Sie sehen, so ein Redaktionsschluss ist gar nicht so schrecklich. Man muss nur nicht bis zum letzten Tag warten, denn das führt zu Verzögerungen.

Auf dass die Ideen sprudeln und die Muse küsst.

Ihre Anne Kindgen



**Eine professionelle Posaunenchor Ausbildung für Präpis,
Konfis, ihre Eltern und Paten.**

**Ziel: Gemeinsam die Musik für den Vorstellungsgottesdienst
vorzubereiten und weiterhin zusammen Musik zu machen.**

Aber warum?

- Weil es einfach Spaß macht, Musik zu machen, ganz besonders mit Freunden und Familie!
- Ein Instrument zu lernen verbessert verschiedene Fähigkeiten wie soziales Engagement, Konzentration und Kreativität
- Musik lässt Nervenzellen im Gehirn neu verschalten und Hirnareale besser miteinander vernetzen. **Effekt:** Schüler:innen, die Musikkurse belegen, haben in Mathe, Sprache und Naturwissenschaften bessere Noten. (Quelle: WDR - Quarks)
- Ehrenamtliches Engagement für die Kirche

Zeitplan 2023:

Juli	- Infoabend & öffentliche Probe des Posaunenchores
Sept.	- Instrument ausprobieren und aussuchen
Okt.	- Beginn der Präpi Brass Academy

**„Wenn ich musiziere, ist es wie eine Art Gebet.
Ein Dank für diese Gabe.“ - Sting**



Zum Auftakt: Fränggische Kärwa am Abend der Begegnung 07.06.2023

Gleich vor dem Nürnberger Rathaus heißen die Fürther Kirchengemeinden die Besucherinnen und Besucher des Kirchentages am Abend der Begegnung willkommen. Erkennbar an einer grün-weißen Girlande am Stand und in fränkischer Kirchweihtracht mit weißen Hemd, blauen Jeans und mit farbigem Halstuch gekleidet, bieten die Fürther Gemeinden, Gästen und Einheimischen fränkische Gastfreundschaft, wie sie auf den typischen Kirchweihen in Stadt und Land gelebt wird.

Küchle und Langosch, Feuerspatzen und geräucherte Bratwürste verbreiten zusammen mit – anständigen – Kärwaliedli, und einem Autoscooter-Auto für Selfies, die typisch gelassene Stimmung der größten Straßenkärwa Europas. An 8 Ständen, gleich neben dem Hauptmarkt, können die erwarteten rund

150.000 Menschen an diesem Abend einen guten Eindruck von der Gastgeberregion Fürth bekommen. Auf weiteren rund 120 Ständen, auf sieben Großbühnen und auf vielen kleinen Plätzen kann man nach den Eröffnungsgottesdiensten ab ca. 18.30 Uhr durch die Nürnberger Innenstadt schlendern und bis zum Abendsegen die Gastfreundschaft der bayrischen Landeskirche miterleben.

Das Team aus Stadt- und Landgemeinden freut sich auf viele gute Begegnungen und auf die Gäste aus nah und fern, denn auch alle Fürther sind eingeladen, an diesem Abend Kirche auf eine ganz besondere Weise zu erfahren.



Wir sind dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

” Abend der Begegnung Jetzt Kirchgeldgutscheine einlösen

Gleich vor dem Rathaus in Nürnberg finden Sie den Stand der Roßtaler. Hier kann am Abend der Begegnung der Kirchgeldgutschein eingelöst werden. Erleben Sie die Nürnberger Innenstadt, so wie sie sie nie zuvor miterlebt haben. Der Kirchentag machts möglich.

” Tagesgäste herzlich willkommen

Kurzentschlossen auf den Kirchentag gehen und die Vielfalt unserer Kirche kennenlernen, ist in diesen Tagen immer noch möglich. Online-Tickets und das gesamte Programm finden Sie unter dem Stichwort mein Kirchentag Programm im Internet. Hier wird ihnen weitergeholfen.

” Der Kirchentagsfreitag: Feierabendmahl und Begegnungsort

Auch Roßtal wird ein Erlebnisort des Kirchentages. Am Freitag 9. Juni ab 19 Uhr öffnet St. Laurentius und der Pfarrgarten seine Pforten zum Feierabendmahl. Und auf einmal ist der Kirchentag dann ganz nah. Begleitet vom Gospelchor United Voices und zusammen mit unseren Gästen aus Mecklenburg und Paris feiern wir einen großen und fröhlichen Abendmahlsgottesdienst und laden anschließend zum Sommerfest in den Pfarrgarten ein.

” Kirchentag bequem und einfach

Am Sonntag den 11.6. entfällt der Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Dafür sind alle eingeladen, den Schlußgottesdienst des Kirchentages im Gemeindehaus Roßtal miteinander anzuschauen. Die **Übertragung des Schlußgottesdienstes beginnt um 10 Uhr** und alle Gemeindeglieder sind eingeladen, ihn entweder Live in Nürnberg, oder im Gemeindehaus gemeinsam am Beamer mitzuerleben.

Wir sind dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023



Kirchentag: Nice to have für die Jugend

„Natur Begegnen“ Abend der Begegnung – 07.06. ab 18:30 Uhr auf dem Sebalder Platz, unweit vom Roßtaler Stand

In der Nürnberger Innenstadt wird der gemeinsame Stand vom Amt für Jugendarbeit und der Stiftung Evang. Jugendarbeit in Bayern sein. Alle Besucher:innen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und die Werte der EJB einzupflanzen. So soll eine Bunte Glaubenstankstelle für den Kirchentag entstehen.

„Mysterion“ Abendmahl mit Electro-Chill-Music – 08.06. 21:30-22:30 Uhr Lorenzkirche; Webcode NG11

Bei der „electro liturgy“ können Kirche und Gottesdienst ganz anders erlebt werden. Sphärische, elektronische Klänge werden durch Lichtinstallationen und meditative Andachtstexte ergänzt.

„Mitmischen (un)möglich – Wie radikal darf Partizipation junger Menschen sein? – 10.06. 11:00-13:00 Uhr – Halle 6, Messezentrum; Webcode DH11

Rund um das Thema Partizipation junger Menschen soll es bei dem Podium des Zentrums Jugend gehen.

„Wohin lassen wir uns treiben?“ 10.06., 14:00-15:00 Uhr, Yacht-Club am Dutzendteich; Webcode LT42

Hast du schon einmal einen Gottesdienst auf einem Stand-Up-Paddle-Board gefeiert?! Deine Chance, dass am Kirchentag zu erleben!

„Glaubenstankstelle der Evang. Jugend Bayern 08.-10.06., von 10:30-18:00 Uhr im Zentrum Jugend, Kleine Wiese / Wiese 3; Webcode MG59

Neben den Punktuellen Angeboten, wird es am Zentrum Jugend rund um die LUX – junge Kirche Nürnberg verschiedene Dauerangebote geben, unter anderem die Glaubenstankstelle, bei der es Kraftstoff für Kopf, Körper und Seele gibt.

Du willst noch mehr entdecken: Hier bei dem QR-Code kommst du direkt auf die verschiedenen Angebote der Evang. Jugend in Bayern:



Donnerstag, 8. Juni 2023
von 10.00 bis 18.00 Uhr

St. Michael in Fürth,
Kirchenplatz 4



auf dem Kirchentag

Komm in die
Kinderkathedrale –
Die Kirche St. Michael
hat ihre Türen **WEIT**
offen für **DICH!**

www.kinderkathedrale.de



für Kinder von 7 bis 12 Jahren
vom 30.07. bis 06.08.2023

Kommt mit auf eine spannende und aufregende Reise in die Antike. Dort werden wir das alte Griechenland besuchen und mit den Griechen Olympia feiern. Freut euch auf spannende Zweikämpfe, Gruppenspiele, besondere Sportarten und vieles, vieles mehr! Vielleicht stanno uns sogar die griechischen Götter einen Besuch ab - lässt euch überraschen...

Für den Anmeldeflyer
einfach einscannen oder unter
<https://ev-kirche-rosstal.de/jugend/>



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.

Gemeinsam
unterwegs
Evangelische
Jugend Rosstal



Befree
für alle Grundschulkinder
immer freitags
von 16 Uhr - 17:30 Uhr
im evang. Gemeindehaus Roßtal

Sommerplan

16.06.2023 Ländernachmittag
23.06.2023 Schatzsuche
30.06.2023 Bunte Küchenaction
07.07.2023 Pfarrgartenrally
14.07.2023 Outdooroday
21.07.2023 Sommer-Abschlussaktion

Weitere Infos und Anmeldung
in unserer Whatsapp-Gruppe:
0171 9681760
Tobias Creutzner

Gemeinsam
unterwegs
Evangelische
Jugend Rosstal

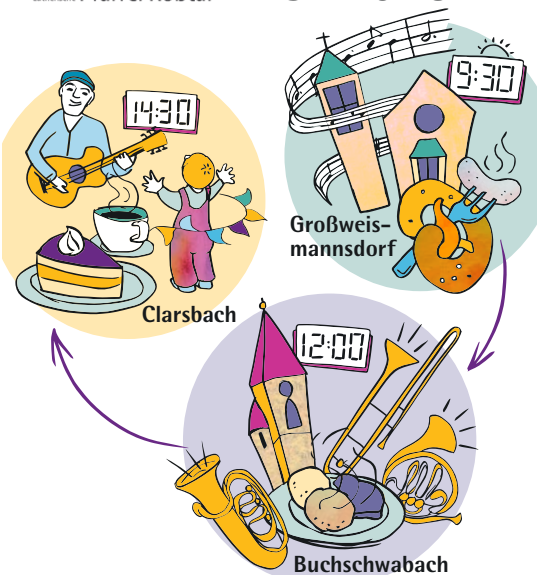
welcome
SUMMER



Am 2. Juli dran denken: Wir feiern unser Gemeindefest



GEMEINDE FEST 2023



02.07.2023

Ein Gemeindefest an drei Orten soll es am 2. Juli geben. Wie soll das gehen, wird mancher fragen, aber in **Großweismannsdorf** feiern wir um **9.30 Uhr** einen fröhlichen **Familiengottesdienst** und anschließend sorgt Werner Albert mit seinen Liedern für gute Unterhaltung während des Weißwurstfrühschoppens vor der Kirche. Gegen **12.00 Uhr** gibt es dann in **Buchschwabach** das **Mittagessen** vegetarisch und fränkisch und außerdem ein spritziges Bläserkonzert mit Young Brass.

Und schließlich gibt es ab **14:30 Uhr** Kaffee und Kuchen und ein Mitmachkonzert für Kinder und Familien mit Chris Halmen. Eine Fahrradgruppe wird ebenfalls unterwegs sein und wer möchte, kann von Station zu Station fahren und in allen drei Ortsteilen miteinander feiern.

Bitte beachten Sie auch die Informationen aus dem Amtsblatt und aus den sozialen Medien. Die Ortsvereine und die Kirchengemeinde freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher.

Mit dem Fahrrad das Gemeindefest erfahren

Der Fahrradbeauftragte des Marktes Roßtal, Hartmut Igel, übernimmt die Rolle des Tour Guides um zu den verschiedenen Stationen des Gemeindefests zu radeln. Wer will kann sich ihm anschließen und auf diese Art beschwingt und gut gelaunt zu den Stationen kommen. Hier der Fahrplan für die Strecken, die natürlich auch einzeln gefahren werden können:

- 9:00 Abfahrt nach Großweismannsdorf – Treffpunkt: Brunnen zwischen Pfarrhaus und Grundschule
- 11:30 Abfahrt in Großweismannsdorf nach Buchschwabach
- 14:00 Abfahrt in Buchschwabach nach Clarsbach



Diakoniestationen
Roßtal und Ammerndorf /
Großhabersdorf

Wir suchen:

- Pflegefach- und
- Pflegehilfskräfte
w / m / d

Wir suchen per sofort oder später für unsere Diakoniestationen
Roßtal und Ammerndorf / Großhabersdorf :

Mitarbeitende im Bereich Pflege- und Pflegehilfstätigkeiten

Ihre Aufgaben können sein:

- pflegerische Tätigkeiten wie z.B. Hilfe bei der Körperpflege, Kompressionsstrümpfe anziehen, gerichtete Medikamente verabreichen.
- Führen des Haushalts unserer Pflegebedürftigen im Sinne von Unterhaltsreinigung des Wohnbereichs
- Versorgung der Wäsche, Bettwäsche wechseln, Besorgungen/Einkäufe, Fahrdienste

Arbeitszeiten: Frühdienst zwischen 6 und 13 Uhr
 eventuell Spätdienst zwischen 14 und 21 Uhr
 Wochenenddienst ca. ein bis zwei
 Wochenenden im Monat

Bitte Bewerbungen an:

Diakoniestation Roßtal
Am Jakobsweg 6
90574 Roßtal
Frau Karen Paul (Pflegedienstleitung)
Tel.: 09127 9860



Haus für Kinder ‚Sonnenblume‘

Krippe - Kindergarten, Roßtal, Richtersgasse 35

Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe/Kindergarten

E-Mail: kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.45 – 16.45 Uhr



Sonnenblume

Krippe im Diakoniehaus

Richtersgasse 33, Telefon: 09127 953302

Kindertagesstätte ‚Regenbogenland‘

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19

Leitung: Melissa Schleith, Erzieherin

Telefon: 09127 95603

E-Mail: kita.regenbogen-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 7 – 16.15 Uhr,
Fr 7 – 15 Uhr



Regenbogenland

Kindertagesstätte ‚Zwergenburg‘

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1

Leitung: Dagmar Tunkel

Telefon: 09127 6753

E-Mail: kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 7 – 15 Uhr,
Fr 7 – 14 Uhr



Kindertagesstätte ‚Holzwurm‘

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1

Kindergarten – Schulkindbetreuung

Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: kita.holzwurm-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 6.45 – 16.30 Uhr,
Fr 6.45 – 16 Uhr



Kita Holzwurm

Konto der Geschäftsführung

Evang. Kirchengemeinde Roßtal – Kita Geschäftsstelle

Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32, Sparkasse Fürth

Evangelisches Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8

St.-Laurentius- Kantorei	<i>Leitung:</i> Martina Schlautmann, Tel. 954120 <i>Ansprechpartnerin:</i> Elisabeth Höfler, Tel. 5211 <i>Übungsstunden:</i> mittwochs, 19.30 - 21 Uhr
Posaunenchor Roßtal	<i>Leitung:</i> Stephen Jenkins <i>Obmann:</i> Hans Hofer, Tel. 954944 <i>Übungsstunden:</i> montags, 20 – 21.30 Uhr
Ökumenischer Gospelchor	<i>Leitung:</i> Martina Schlautmann, Tel. 954120 <i>Übungsstunden:</i> freitags, 18 –19.30 Uhr
Seniorenkreis Roßtal	<i>Kontakt:</i> Christa Klose
Missionskreis und Handarbeiten	<i>Kontakt:</i> Hanne Ulscht, Tel. 9739
Familien-Frühstück	<i>Treffen:</i> montags, 9.30 - 11.30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags), Buffet: 3 € pro Person, Kinder kostenlos Für Grundschulkinder
Evangelische Jugend	<i>Treffen:</i> freitags 16:00-17.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Be Free	<i>Kontakt:</i> Tobias Creutzner 0171 96 81 760
Krabbelgruppe	<i>Treffen:</i> donnerstags 9.30-11.30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags)

Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4

Young Brass	<i>Übungsstunden nach Absprache</i>
Seniorenkreis	<i>Kontakt:</i> Else Bernhardt, Tel. 57468
Bibeltreff Buchschwabach	<i>Ansprechpartner:</i> Walter Schlötterer, Tel. 6393 <i>Treffen:</i> montags, 19.30 - 21 Uhr

Weltladen in Roßtal, Schulstr. 1

<i>Öffnungszeiten</i>	Dienstag und Donnerstag: 14 - 18 Uhr Mittwoch: 9 - 12 Uhr Freitag: 9 -12 Uhr und 14 -18 Uhr Samstag: 9 - 12 Uhr
<i>Telefon</i>	0160 91 08 69 72 (während der Öffnungszeiten)

Hauskreise in Roßtal

Dietmar Kühne	Forststraße 13, Roßtal, Tel. 9720
Markus Neugebauer	Lindenstraße 23, Roßtal, Tel. 9489

wir sind für Sie da ...

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, Tel: (09127) 90 83 210 und 57 416
Fax: (09127) 95 10 02, E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Internet: www.ev-kirche-rosstal.de

Bürozeiten	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9 – 12 Uhr donnerstags auch 14 – 18 Uhr, dienstags geschlossen
Kirchenbüro	Sekretariat: Heidi Nüchterlein und Martina Lämmermann, Tel. 90 83 210 E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Rothe, Tel. 90 83 215 Bürotage: Mo, Do, Fr E-Mail: johanna.rothe@elkb.de
I. Sprengel	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, Tel. 90 83 210 (in dringenden Fällen: Tel. 90 27 15) E-Mail: joern.kuenne@elkb.de Bürozeiten: Dienstag, 14 – 15.30 Uhr
II. Sprengel	Pfarrer Thomas Rucker, Rathausgasse 6, Tel. 0151 26 55 34 42 E-Mail: thomas.rucker@elkb.de
III. Sprengel	Gemeindediakonin Judith Popp
Jugendreferent	Tobias Creutzner, Rathausgasse 6, Tel. 76 08, Mobil 0171 96 81 760 E-Mail: tobias.creutzner@elkb.de
Vertrauensleute	Alexandra Schick Tanz, Tel. 57 06 26 Markus Neugebauer, Tel. 94 89
Organistin	Brigitte Vogt, Tel. 57 93 86
Kindergärten	Herbert Bühling, Tel. 57 09 817 E-Mail: kita.gf-rosstal@elkb.de Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung Verw.: Gabriele v. Fragstein, Tel. 90 83 212 E-Mail: kita.verwaltung-rosstal@elkb.de
Diakonieverein	Schulstr. 17, Tel. 90 83 210 Beiträge u. Spenden Konto: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *)

Konten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal

Spenden und Gaben	DE18 7625 0000 0009 6528 68 *)
Gebühren	DE34 7625 0000 0000 3874 31 *)
Kirchgeld	DE09 7625 0000 0000 3792 48 *)

Kirchengemeinde Buchschwabach

Spenden und Gaben	DE55 7625 0000 0190 9251 23 *)
-------------------	--------------------------------

Konten der Kirchenstiftung

Spenden	DE55 7606 9669 2203 2568 63 **)
---------	---------------------------------

Jugend-Förderverein

	DE20 7625 0000 0249 1183 81 *)
--	--------------------------------

Diakoniestation und Betreutes Wohnen

Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal
Leitung: Karen Paul, Tel. 09127 98 60
Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr
Plauderstündchen jeden 2. Freitag ab 14 Uhr
Konto: DE45 7635 0000 0190 3754 10 *)
Hausnotruf: 0171 44 09 451

Betreuungsgruppe für demente und psychisch kranke Menschen

Am Jakobsweg 6, findet derzeit nicht statt.

Sing- oder Spielenachmittag im Wechsel
mittwochs, 14:30 – 16 Uhr

*) Sparkasse Fürth **) Raiffeisenbank